

Testbericht für Pfaff Creative Sensation pro mit Stickmodul Nette Löns



Die Maschine ist sehr schwer, robust, aber trotzdem angenehm in der Form und wirkt kompakt und übersichtlich.

Toll sind die Klappen oben und am Nähtisch, sie schlucken fast das gesamte Zubehör und alles ist ganz schnell griffbereit.

Übersichtlich auch die Stichdarstellung in der oberen Klappeninnenseite.

Das gefiel mir alles sehr gut, dadurch ist sie, zusammen mit den wenigen TouchTasten sehr übersichtlich aufgebaut.



Das Zubehör an Füßchen und Pflegematerial ist sehr reichhaltig. Da fehlt wirklich nichts, evtl. würde ich mir noch einen Teflonfuß dazukaufen, da ich viel Wachstuch und Leder/Kunstleder vernähe.

Der Obertransporteur (IDT) ist ein tolles Feature, das sich sehr schnell und einfach zu- und aushaken lässt. Er sorgt für perfekten Stofftransport.

Ausstattung und Zubehör

Bedienung, Funktionsknöpfe, Bildschirm



Ein großer, grafisch toll ausgestatteter Farbbildschirm trägt zur Übersichtlichkeit der Maschine bei, die ich als herausragend empfinde.

Die (wenigen) notwendigen Touchknöpfe sind optimal platziert und lassen sich auch gut antippen.

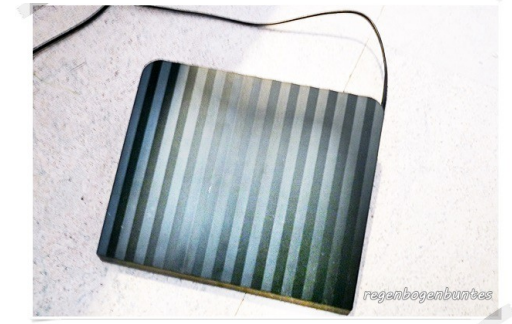
Sie liegen übersichtlich in einer Reihe und sind selbsterklärend in der Darstellung.

Garnrollenlage und Einspannen bergen keinerlei Fehlerquote, die Darstellung des Fadenweges ist eindeutig. Etwas ungewöhnlich gelöst ist das Spulen bei eingelegter und eingefädelter Nähgarnrolle. Dies ist aber sicherlich Gewohnheitssache, der Garnweg kreuzt sich mehrmals, es funktioniert aber einwandfrei, wenn man sich GENAU an die Anleitung hält!

Man sieht die Spule und ihre Füllmenge durch das Sichtfenster, das Einlegen der Spule ist denkbar einfach, man darf nur nicht vergessen, auch beim Spulen, dass sie eine Ober- und Unterseite hat.

Die Maschine hat keinen manuellen Füßchenheber (Hebel), das passiert über Tasten, nach ganz kurzer



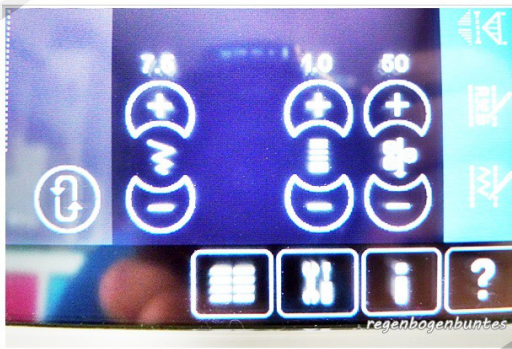


Zeit hatte ich mich daran gewöhnt und finde das sehr praktisch und angenehm.
 Der Kniehebel ist komfortabel.
 Alle Kabel sind ausreichend lang (das hatte ich bei der bernina bemängelt).
 Das Fußpedal ist groß, absolut präzise und durch die Antippfunktion eine große Hilfe.

Absolut genial fand ich, dass das Nähfüßchen sich beim Stoppen leicht anhebt, damit man wenden (Nährichtung ändern) kann. Das ist eine Erleichterung, die ich bisher nicht kannte.

Auch der Fadenschneider und die Vernähfunktion an jedem Nahtanfang und auf Tastendruck auch am Ende sind purer Luxus.
 Die Anleitung ist wie ein Lehrbuch gestaltet, sehr ausführlich und gut bebildert.

Anleitung und Menüführung

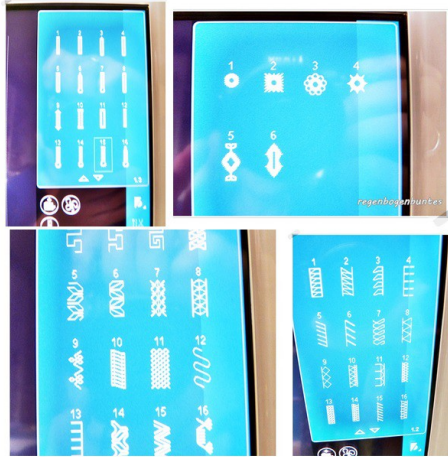


Über den Bildschirm ist alles sofort einsehbar, was es an Stichen und Einstellungsmöglichkeiten gibt.
 Da würde ich von einer intuitiven Bedienung sprechen, (wenn man ein bisschen Erfahrung mit allgemeinen Nähfunktionen hat).
 Die Menüführung ist absolut übersichtlich und mit minimaler Einarbeitung ist schnell Nähen in vielen Variationen möglich.
 Da gibt es absolut nichts, was man besser machen könnte.
 Die Anleitung ist wie ein Lehrbuch gestaltet, sehr ausführlich und gut bebildert.
 Das Register ist weitgehend vollständig.
 Ein Paar Suchbegriffe (wie Füßchendruck) haben mir gefehlt.

Sticharten und Dekorfunktionen



Das ist eindeutig die absolute Stärke der Maschine (bei dem Namen ist das sicherlich auch zu erwarten).
 Die Vielfalt scheint unendlich. Ich bräuchte Monate, um einigermaßen alles auszuprobieren!
 Die normalen Nähstiche sind im Startmenue sofort abrufbar,
 alle Einstellungen (Stichbreite, Sticlänge, Fadenspannung, Nähgeschwindigkeit, Füßchenwahl, Transporteureinstellung, etc.) sind im selben Menue zu sehen und vorzunehmen, nur den Füßchendruck mußte ich suchen, er befindet sich im Bereich Einstellungen, wo man noch weitere Funktionseinstellungen vornehmen kann.



Etwas langsam, dafür aber sehr genau einstellbar ist die Nadelposition.

Die Maschine bietet eine sehr, sehr große Auswahl an sehr hochwertigen Zierstichen und Stickbordüren, die in der Nähfunktion genutzt werden können als fortlaufende „Bordüre“. Die Qualität ist sehr gut, alle Zierstiche lassen sich noch variieren und miteinander kombinieren.

Zum Teil näht/stickt die Maschine Motivbordüren, die knapp 5 cm breit sind.

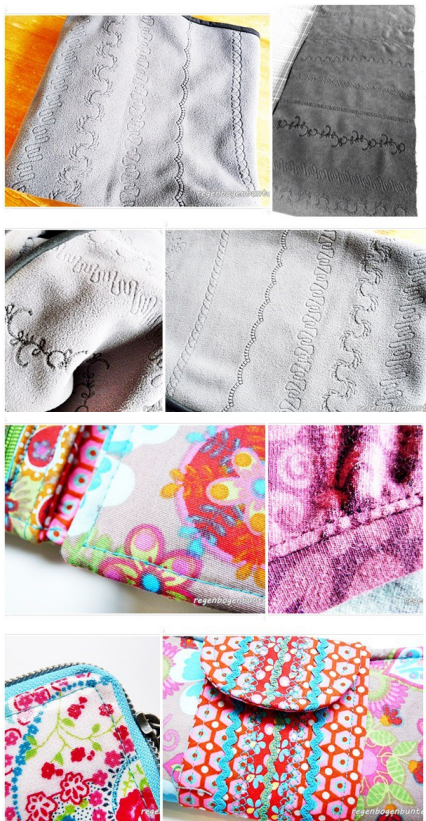
Phantastisches Feature. Mit einer Auswahl dieser Stiche habe ich mich hier an einem Loop auf Kuschelfleece „ausgetobt“....

Highlight der kreativen Stichbearbeitung ist der „Stichcreator“ mit dem man vorhandene Sticharten verändern (dehnen, versetzen, selbst gestalten) und kombinieren kann.

So kann man individuelle Zierstiche herstellen und diese auch speichern.

Da hätte ich mich noch ewig beschäftigen können, das, finde ich, sind wirklich unbegrenzte, kreative Möglichkeiten. Da bin ich etwas traurig, dass ich nicht mehr Zeit habe.

Stichbild & Stofftransport



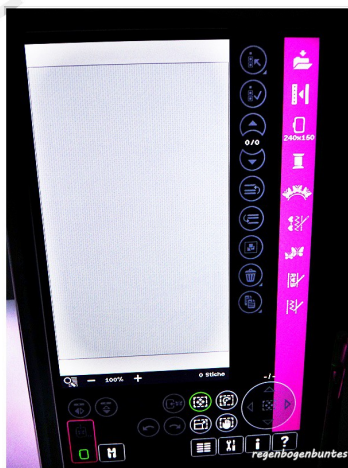
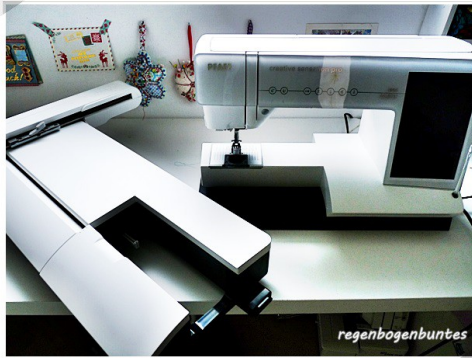
Der Obertransporteur (oder IDT - integrierter Differentialtransport) sorgt für sehr gleichmäßigen Stofftransport auch bei schwierigen Stoffen und dicken Materialien. Er läßt sich einfach „wegklappen“.

Gar keine Probleme hat die Maschine mit sehr dicken Lagen, allerdings benötigt sie dort dringend die entsprechenden Nadeln, manche Maschinen kommen ja auch dort mit normalen, dickeren Nadeln aus, hier mußte ich Jeans- bzw. Ledernadel nutzen, andere sind mit abgebrochen bzw. verbogen.

Wechselt man die Nähfüße nach Anweisung (sehr einfaches Klicksystem) kommt man hier mit allem zurecht.

Etwas begrenzt ist die Anzahl der Stiche, die auf Jersey und anderen dehnbaren Materialien gut und einfach funktionieren, viele der wunderschönen Zierstiche haben einfach zu viel Zug...evtl. könnte man da mit mitgenähten Stickvlies bessere Ergebnisse erzielen, das habe ich jedoch jetzt nicht mehr ausprobiert.

Stickmodul



Die Montage des Stickmoduls könnte einfacher nicht sein, man zieht den Nähtisch ab und steckt das Modul auf, kein Kabel notwendig. Nadel wechseln, Unterfaden tauschen und los geht's.

Die Menueanzeige wechselt selbständig, sofort werden alle erforderlichen Menüpunkte angezeigt.

Die Maschine bietet in der Editierung der Stickmuster mehr Möglichkeiten, als ich sie von anderen Kombimaschinen kenne.

Toll sind auch die verschiedenen

Darstellungsmöglichkeiten der Stickmuster auf dem Bildschirm, man kann zwischen verschiedenen Hintergrundstrukturen, Hintergrundfarben, Zoomeinstellungen und anderen Darstellungsoptionen wählen, das ist wirklich sehr komfortabel. Ebenso kann man den einzelnen Stickschritten die eigenen Farben zuordnen!

Unübersichtlich finde ich, dass man den Rahmen, den man benutzt aus einer unendlichen Liste heraussuchen muß, die Namen der Stickrahmen sind genau zu überprüfen, eine reine Zuordnung der Größe ist nicht möglich. Aber welchen Rahmen man besitzt und wo man ihn dann findet, spielt sich natürlich ein.

Schriften sind reichhaltig in sehr guter Digitalisierungsqualität und in vielen Editierungsmöglichkeiten vorhanden.

Beim Editieren der Stickmuster und Schriften (Größenänderung, verschieben, drehen, mehrerer Muster in einem Rahmen positionieren, etc.) leistet das Stickmodul soviel, dass eine Arbeit mit dem Computer eigentlich kaum nötig ist, auch ein Kombinieren und anordnen mehrerer Stickmuster ist möglich und einfach.

Wichtig ist ein kleiner USB Stick, wenn man Dateien einlesen möchte, am Besten man verwendet den beiliegenden Originalstick, meine großen Sticks mit 8Gb und mehr hat die Maschine nicht gelesen. Die Maschine liest fast alle gängigen StickFormate, das ist natürlich ein großer Vorteil.

Es ist ein riesiges Sortiment an eingespeicherten, vielfältigen, schönen und kreativ einsetzbaren Stickmotiven bereits auf der Maschine eingespeichert. Sehr vielfältig! Damit kann man schon eine Menge anfangen ohne gleich Motive kaufen zu müssen.



Das Stickbild war hervorragend, auch Fadenspannung und Stickgeschwindigkeit lassen sich schnell regulieren.

Hier sind mir die Rahmen (v.a. Im Vergleich zu meiner vorherigen Testmaschine bernina) sehr positiv aufgefallen, durch die Spannkammer geht es wirklich kinderleicht und präzise, Stoffe oder Vliese trommelfest einzuspannen. Und der ganz große Rahmen mit 20x30 cm ist natürlich toll. Besser geht's nicht!

Man kann den Stickrahmen auch während des Stickens in eine Position fahren lassen, die es erlaubt, die Unterfadenspule zu wechseln.

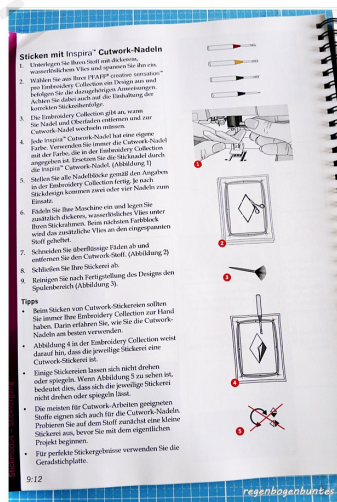


Ich habe nicht sehr viel gestickt, da der Einfädler der Maschine leider nicht korrekt kalibriert war, evtl. ist er auch verbogen, er funktionierte aber von Anfang an leider nicht. Da ein manuelles Einfädeln bei angebautem Stickfuß ganz schwierig ist, habe ich nur gestickt, was zur Beurteilung des Stickmoduls nötig war. Bei einer Kaufmaschine würde man das beim Händler einfach nachstellen können, da unsere Testphasen aber kurz sind, hätte eine Rücksendung und Einstellung unnötig Zeit gekostet. Leider habe ich nicht alle Gestickte als Foto vorliegen, da ich 3 Teile verschenkt habe, ohne sie vorher zu fotografieren.



Die Funktion „Cutwork“ ist leider in der Anleitung sehr knapp, ich kannte das vorher gar nicht und auch übers recherchieren im Internet habe ich nicht wirklich viel gefunden, auch Bildbeispiele gab es kaum.

Es erscheint mir auch sehr aufwändig, man muß mehrmals Nadeln und Fäden wechseln, deshalb habe ich das nicht mehr getestet. Leider habe ich auch erst spät in einem Shop Muster entdeckt, die ich gerne gestickt hätte.



Wenn ich wieder eine Maschine mit dieser Funktion bekomme, würde ich das gerne noch probieren.

<p>FAZIT Nähmaschine</p>	<p>Es gibt so viel zu probieren und so viele kreative Möglichkeiten, dass die Maschine ihrem Namen alle Ehre macht. Da bleiben keine Wünsche offen. Wenn man den Bedarf da wirklich hat und sich so viele Features wünscht, kann sie tatsächlich sensationell viel.</p> <p>Allerdings lohnt sich eine Anschaffung auch nur dann, wenn man das wirklich nutzen möchte und wenn man eine Maschine möchte, die im Bereich "Dekoration" einfach richtig viel kann.</p> <p>Ich persönlich würde das vermutlich nicht nutzen, dafür sticke ich zu viel und zu gerne, als dass ich noch Verwendung für so viel andere Dekoration hätte.</p> <p>Deshalb käme für mich eine Maschine in dieser Preisklasse nicht in Frage, da ich das nie ausschöpfen würde.</p> <p>Aber: Einfach WOW</p>
<p>FAZIT Stickmodul</p>	<p>Absolut empfehlenswert für die, die nicht parallel sticken und nähen wollen/müssen.</p> <p>Qualität und Bedienung sind hervorragend.</p> <p>Die Stellfläche mit angebautem Stickmodul ist sehr groß.</p> <p>Sehr beeindruckt war ich von den vielen Editierungs- und Einstellungsmöglichkeiten. Wenn man gut geübt ist, kann man ohne Computer auskommen und die Maschine nur über den Stick bzw. eingespeicherte Dateien nutzen.</p> <p>Die Schriften sind sehr üppig und sehr ordentlich zu sticken.</p> <p>Die Möglichkeiten stehen denen einer reinen, gut ausgestatteten 1-Nadel-Stickmaschine in nichts nach, sie gehen über die Möglichkeiten von kleineren Stickmaschinen (Janome 350e und Brother 750 z.B.) hinaus und müssen in Bezug auf Einrichtungsmöglichkeiten auch den Vergleich zu einer größeren Maschine nicht scheuen. (hier Brother PR620).</p> <p>Ich war beeindruckt, da ich bisher nur Stickmodule kannte, die viele Kompromisse eingegangen sind im Vergleich zu einzelnen Stickmaschine.</p>